

# Sandschutzgebiete bei Erlangen

FASZINATION „FRÄNKISCHE WÜSTE“



*„Die verborgenen Schönheiten der Sandlebensräume faszinieren uns immer wieder aufs Neue. Menschen in die Natur zu führen und für die Besonderheiten der „Fränkischen Wüste“ zu begeistern, macht uns große Freude.“*

**W. Bromisch, V. Fröhlich und S. Mümmler**

**Wiebkea Bromisch**  
**Verena Fröhlich**  
**Stefan Mümmler**

Seit 2003 Gebietsbetreuung für die Sandschutzgebiete bei Erlangen. Haupttätigkeitsfelder sind Management des Beweidungsprojekts mit Przewalski-Pferden im Tennenloher Forst, Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung

## Kontakt

Landschaftspflegeverband  
Mittelfranken e.V.

Außenstelle Tennenlohe

Am Weichselgarten 9

91058 Erlangen

09131-6146345

Gebietsbetreuung.sand@lpv-mfr.de

www.wildpferde-tennenlohe.de

www.lpv-mfr.de

## Impressum

Herausgeber: Landschafts-

pflegeverband Mittelfranken e.V.

Gebietsbetreuung Sandmagerrasen-  
Schutzgebiete bei Erlangen



Gefördert durch den

Bayerischen Naturschutzfonds



**H**eiß, trocken und nährstoffarm – vor allem im Sommer herrschen in den fränkischen Sandlebensräumen wüstenähnliche Bedingungen. Viele „Sandarten“ sind echte Überlebenskünstler und so spezialisiert, dass sie nur hier überleben können. Für diese Tiere und Pflanzen wird der Lebensraum knapp, denn Sandlebensräume gehören in Bayern zu den seltensten Biotopen überhaupt.

### „Tennenloher Forst“

Der ehemalige Truppenübungsplatz Tennenloher Forst ist eines der letzten großflächigen Sandökosysteme in Süddeutschland, und hat eine sehr große naturschutzfachliche Bedeutung: er ist nicht nur Naturschutzgebiet, sondern als FFH- und SPA-Gebiet auch Teil des EU-weiten Schutzgebietsnetzwerks „Natura 2000“. Etwa zur Hälfte befindet sich der Tennenloher Forst außerdem als Nationales Naturerbe im Besitz der Deutschen Bundesstiftung Umwelt Naturerbe GmbH. Durch die ehemalige militärische Nutzung entstand ein Mosaik verschiedener Lebensräume, die eine besondere Artenvielfalt beherbergen. Knapp ein Fünftel der bislang im Gebiet nachgewiesenen Arten steht auf den Roten Listen! Um die Heimat dieser seltenen Tiere und Pflanzen zu erhalten, werden im Tennenloher Forst seit 2003 Przewalski-Pferde als „vierbeinige Landschaftspfleger“ eingesetzt. Die Gebietsbetreuung kümmert sich um das Management des Beweidungsprojekts, die Öffentlichkeitsarbeit und die Umweltbildung.

### „Exerzierplatz“

Ganz ähnliche Lebensräume und Arten wie im Tennenloher Forst findet man im kleineren Naturschutzgebiet Exerzierplatz, das ebenfalls auf eine militärische Vergangenheit zurückblicken kann. Um die Schutzwürdigkeit und Besonderheiten dieses innerstädtischen Naturschutzgebiets nachhaltig in der Bevölkerung zu verankern, organisiert die Gebietsbetreuung unter dem Motto „AllerHand Sand“ zusammen mit dem Erlanger Umweltamt jedes Jahr für die Erlanger Schulen die „Naturforschertage am Exerzierplatz“.

### „Riviera“ und „Holzweg“

Die beiden Geschützten Landschaftsbestandteile Riviera und Holzweg bestehen zum größten Teil aus wertvollen Sandmagerrasen, und unterliegen wie die beiden Naturschutzgebiete einem starken Nutzungsdruck durch Erholungssuchende. Zusammen mit dem Erlanger Umweltamt führt die Gebietsbetreuung in diesen Gebieten jedes Jahr Aktionen durch, bei denen Erlanger SchülerInnen nicht nur die Tier- und Pflanzenwelt erforschen, sondern auch tatkräftig mit anpacken und die Magerrasen pflegen dürfen.

Unter dem Motto „Mit der Gebietsbetreuung unterwegs“ können Jung und Alt bei Führungen in die Sandlebensräume viel Wissenswertes über die Wildpferde erfahren und das Leben in der „Fränkischen Wüste“ erkunden.